

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 11.05.2022 um 17:00 Uhr, im
Bürgertreff (Lortzingstraße 1 in 40724 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

Ratsmitglieder

Herr Christian Gartmann	CDU	
Herr Peter Groß	CDU	
Herr Thomas Grünendahl	CDU	
Herr Ramon Ludwig Kimmel	CDU	ab TOP 2.1
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Frau Dagmar Hebestreit	SPD	
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD	
Herr Heinz Albers	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Norbert Lang	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Susanne Vogel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Thomas Remih	FDP	für Herrn Rudolf Joseph
Herr Axel Hoffmeister	AfD	für Herrn Bastian Mey
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden	für Herrn Darius Behner
Herr Werner Erbe	parteilos	

Sachkundige Bürger/innen

Herr Ben Juan Eisenblätter	SPD	
Herr Yorck-Peter Wolf	Bündnis 90/Die Grünen	ab TOP 2.1

Beiräte

Herr Dieter Englich	Behindertenbeirat	nur öffentl. Teil
Frau Doris Sieberg	Seniorenbeirat	nur öffentl. Teil

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Birgit Kamer	Stadt Hilden
Frau Sabine Waiss	Stadt Hilden
Herr Martin Barnat	Stadt Hilden
Herr Daniel Beier	Stadt Hilden
Herr Lutz Groll	Stadt Hilden
Frau Karin Herzfeld	Stadt Hilden
Herr Uwe Schielke	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anträge
- 2.1 Antrag der Fraktion ALLIANZ für Hilden vom 02.03.2022:| Angebot personalisiert signierter Pflastersteine auf einem Fußgängerüberweg oder in der Fußgängerzone WP 20-25 SV
66/041
- 2.2 Antrag der Fraktion CDU vom 27.10.2021: WP 20-25 SV
Barrierefreier Übergang am Alten Markt 66/032/1
- 2.3 Antrag der FDP vom 08. Februar 2022:|Wiederherstellung zweier öffentlicher Parkflächen auf der Bogenstraße WP 20-25 SV
66/040
- 3 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
- 3.1 Bebauungsplan Nr. 266 für einen Bereich südlich der Düsseldorfer Straße zwischen den Einmündungen der Liebigstraße im Osten und der Grabenstraße im Westen; Aufstellungsbeschluss WP 20-25 SV
61/076
- 3.2 Bebauungsplan Nr. 67C für den Bereich Itterstraße/Neustraße: Vorstellung des Sachstands und eines städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens WP 20-25 SV
61/074
- 3.3 Bebauungsplan Nr. 103, 3. Änderung für den Bereich Düsseldorfer Straße/ Niedenstraße: Erneute öffentliche Auslegung WP 20-25 SV
61/075
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 5.1 Anfrage CDU-Fraktion - Sachstand zum Antrag Obstbaumwiese an der Hofstraße als Spendenaktion
- 5.2 Anfrage SPD-Fraktion - Grünanlage hinter dem alten Helmholtz-Gymnasium
- 5.3 Antrag CDU-Fraktion - Anbindung des Zeisswegs an das Schulgrundstück Düsseldorfer Straße
- 5.4 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Revitalisierung Industrie- und Gewerbebestandsgebiete im Kreis Mettmann

- 5.5 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Lichtverschmutzung/Energieeinsparung Straßenbeleuchtung
- 5.6 Anfrage CDU-Fraktion - Schützenstraße als Alternativroute zur Richrather Straße
- 5.7 Anfrage Allianz für Hilden - Sondernutzungsfläche Ellen-Wiederhold-Platz

Eröffnung der Sitzung

Um 17:00 Uhr eröffnete die Vorsitzende, Rm Barata/SPD die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, die Vertreterin des Seniorenbeirats und den Vertreter des Behindertenbeirats sowie die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Die informierte, dass Herr Yannic Walther, Rechtsreferendar bei der Stadt Hilden, an der gesamten Sitzung teilnehmen werde. Sie stellte die form- und fristgerechte Zustellung der Unterlagen fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungswünsche geäußert.

Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wurde um 17:45 Uhr für die Durchführung der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Karl Hubert, Tizianweg 41 meldete sich zu Wort. Er nutzte die Einwohnerfragestunde um sich für die unkomplizierte und schnelle Umsetzung seines Wunschs, eine Baumscheibe am Tizianweg mit einer Einfassung zu versehen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tiefbau- und Grünflächenamtes zu bedanken.

Die Einwohnerfragestunde endete um 17:46 Uhr.

1 Befangenheitserklärungen

- keine -

2 Anträge

- | | | |
|-----|---|-----------------------|
| 2.1 | Antrag der Fraktion ALLIANZ für Hilden vom 02.03.2022: Angebot personalisiert signierter Pflastersteine auf einem Fußgängerüberweg oder in der Fußgängerzone | WP 20-25 SV
66/041 |
|-----|---|-----------------------|
-

Rm Kalversberg/Allianz erklärte den Antrag für erledigt, da der Prüfauftrag erfüllt sei. Man greife die Hinweise der Verwaltung auf. Es werde Kontakt mit Vereinen aufgenommen, um sie für die Federführung der Maßnahme zu gewinnen.

Antragstext:

Die Allianz für Hilden beantragt, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Stadtmarketing GmbH prüft, ob sich ein Verfahren umsetzen ließe, durch das Bürger*innen oder Unternehmen in Hilden individuell signierte Pflastersteine, sog. „Bürgersteine“, sponsern können und welche Standorte dafür in Frage kommen.

Ziel soll es sein, dass Bürger*innen gegen Zahlung eines bestimmten Betrages eine Signatur für einen Pflasterstein erwerben können. In Frage kommen aus unserer Sicht der geplante Fußgängerüberweg am Fritz-Gressard-Platz, bereits mit Pflastersteinen versehene Abschnitte der Fußgängerzone oder von Plätzen, bei denen ggf. bauliche Nachbesserungsmaßnahmen anfallen. Ein guter Standort wäre sicherlich auch der Vorplatz der Stadthalle.

Die Prüfung soll folgende Ergebnisse liefern:

- Welche Abschnitte der Fußgängerzone, Plätze oder geplante baulichen Maßnahmen kommen dafür in Frage?
- Ließe sich ein solches Sponsoring-Verfahren umsetzen und wo und wie sollte es umworben werden?
- Ab welchem Sponsoring-Betrag macht so ein Verfahren ggf. Sinn und ab wann könnte ein Sponsoring-Verfahren angeboten werden? (in einigen Kommunen in Bayern wird eine Plakette bspw. für ca. 250,00 € angeboten)

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde für erledigt erklärt, keine Abstimmung

2.2 Antrag der Fraktion CDU vom 27.10.2021:
Barrierefreier Übergang am Alten Markt

WP 20-25 SV
66/032/1

Rm Schneider/CDU und Rm Buchner/SPD bedankten sich für die konstruktiven Vorschläge von Herrn English und sprachen sich für die Umsetzung des von Vertretern des Behindertenbeirats und der Verwaltung erarbeiteten Vorschlags aus, das Pflaster anzuheben, um einen barrierefreien Zugang zum alten Markt zu ermöglichen.

Auf Nachfrage von Rm Buchner/SPD bestätigte Beig. Stuhlträger, die dargestellte Fläche sei unter Berücksichtigung der Höhenverhältnisse der äußerste Punkt zum Umsetzung der Maßnahme. Eine Verschiebung nach Westen würde zu Stolperfallen in der Mittelstraße führen.

Rm Reffgen/BA vermisste die Betrachtung des 2. Vorschlag des Behindertenbeirats. Nach seiner Meinung füge sich eine Bordsteinabsenkung in Gehwegbreite besser in die Gesamtsituation ein.

Beig. Stuhlträger wies darauf hin, dass die Feuerwehr eine ebene Fläche benötige. Die Mulde wäre zu klein, so dass nach intensiver Begutachtung die Anhebung des Pflasters vorgeschlagen worden sei.

Rm Reffgen/BA wies auf den vorhandenen Zugang für die Feuerwehr und den Hinweis des Ordnungsamtes bezüglich der Interessenkonflikte mit der Gastronomie hin.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

Antragstext:

Die CDU bittet die Verwaltung zu prüfen, wie durch eine Rampe in der Nähe des Fabry-Denkmal eine Möglichkeit geschaffen werden kann, einen barrierefreien Übergang zwischen Altem Markt und Mittelstraße zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit

20 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD, Allianz für Hilden, Herr Erbe)

1 Nein-Stimme (Bürgeraktion)

2.3 Antrag der FDP vom 08. Februar 2022:|Wiederherstellung zweier WP 20-25 SV
öffentlicher Parkflächen auf der Bogenstraße 66/040

Rm Remih/FDP, Rm Albers/Grüne und Rm Schneider/CDU stimmten für ihre Fraktionen dem Antrag zu.

Rm Buchner/SPD stimmte für die SPD Fraktion dem Antrag ebenfalls zu, da der vorgeschlagene Kompromiss, lediglich 1 Stellplatz zu entfernen und die Restfläche für die Müllboxen zur Verfügung zu stellen, damit die Bordsteinabsenkung beibehalten werden kann, keine Zustimmung der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses fand.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden möge, nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt beschließen:

Die zurzeit gesperrten Parkflächen gegenüber der Einfahrt Bogenstraße 5 werden wieder zur öffentlichen Nutzung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes

3.1 Bebauungsplan Nr. 266 für einen Bereich südlich der Düsseldorfer WP 20-25 SV
Straße zwischen den Einmündungen der Liebigstraße im Osten 61/076
und der Grabenstraße im Westen;
Aufstellungsbeschluss

Auf Nachfrage von Rm Remih/FDP zum Zuschnitt des Plangebietes erläuterte Herr Groll, der Geltungsbereich sei entsprechend des Planungsziels zu bilden. Die Gemengelagen, für die eine Steuerung der wohnbaulichen und gewerblichen Nutzung gesteuert werden sollte, liegen in den südlichen Bereichen der Grundstücke nicht vor. Diese Bereiche können daher nicht in die Bauleitplanung einbezogen werden.

Beig. Stuhlträger erläuterte auf Nachfragen von Rm Reffgen/BA, dass das in der letzten Sitzung vorgestellte Bauvorhaben nach § 34 BauGB genehmigungsfähig sei. Eine Ablehnung dieser Planung würde nach Einschätzung der Verwaltung in einem Klageverfahren keine Bestätigung finden. Zur Auflösung der städtebaulichen Spannungen solle das Bauleitplanverfahren dienen. Der vorliegende Antrag könne zurückgestellt werden, wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst werde. Eine Veränderungssperre wäre bei Aufrechterhaltung des Bauantrages nach einem Jahr erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 266 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017

(BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147), für einen Bereich südlich der Düsseldorfer Straße zwischen den Einmündungen der Liebigstraße im Osten und der Grabenstraße im Westen.

Das Plangebiet befindet sich im Hildener Westen und hat eine Größe von ca. 1,34 ha. Es wird begrenzt im Norden durch die Düsseldorfer Straße, im Westen durch die Grabenstraße, im Süden von der nördlichen Grenze des Flurstückes 97, einer direkten Verlängerung dieser Grenze zur nordwestlichen Ecke des Flurstückes 460, der nördlichen Grenze des Flurstückes 460, der westlichen und nördlichen Grenze des Flurstückes 459 und der nördlichen Grenze des Flurstückes 457 (alle Flurstücke in Flur 15 der Gemarkung Hilden) sowie im Osten von der Liebigstraße.

Ziel der Planung ist es, im Plangebiet die dortige Gemengelage durch eine Steuerung der wohnbaulichen und gewerblichen Nutzung zu erhalten und eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicherzustellen. Eine neue Bebauung soll vor dem Hintergrund der komplexen Anforderungen aus der Umgebung angemessen und verträglich dimensioniert sein.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3.2	Bebauungsplan Nr. 67C für den Bereich Itterstraße/Neustraße: Vorstellung des Sachstands und eines städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens	WP 20-25 SV 61/074
-----	--	-----------------------

Die Vorsitzende begrüßte die Vertreter der Firmen Interboden Innovative Lebenswelten GmbH & Co KG und Jost Schad Grundstücksverwaltung. Herr Schmitz, Firma Interboden, stellte das Unternehmen anhand der beigefügten Präsentation vor. Herr Schad jun. informierte über die Jost Schad Grundstücksverwaltung. Beide Investoren betonten, dass ihre Unternehmen errichtete/erworbene Objekte im Bestand halten bzw. die Hausverwaltung übernehmen.

Rm Remih/FDP regte an, dass neben dem Bürgermeister auch 2 Vertreter/innen des Stadtentwicklungsausschusses in das Bewertungsgremium berufen werden sollen.

Beig. Stuhlträger erklärte, dass die Investoren den Vorschlägen der Verwaltung folgen. Das Bewertungsgremium gebe Gestaltungsvorschläge, habe aber keine Entscheidungskompetenz. Diese liege beim Stadtentwicklungsausschuss. Damit eine freie politische Entscheidung gewährleistet sei, habe die Verwaltung den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Gestaltungsbeirats als Mitglieder des Bewertungsgremiums vorgeschlagen.

Aus dem Kreis der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses wurden folgende Wünsche geäußert:

- Rm Buchner/SPD: Einrichtung einer Quartiersgarage, da der Parkdruck auch in den angrenzenden Bereichen sehr groß ist und eine solche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 10 schon einmal angedacht wurde.
- Rm Vogel/Grüne: Der Grünstreifen entlang der Itter soll 10 m breit angelegt werden, damit eine Fußwegeverbindung zur Innenstadt geschaffen werden kann.
- Rm Groß/CDU: Hinweis auf die Überflutung der Tiefgarage am Nove-Mesto-Platz und den damit einhergehenden techn. Probleme. Durch die Nähe der Itter soll dies bei der Planung der Tiefgaragen Berücksichtigung finden.

Herr Schmitz sagte zu, diese Anregungen im weiteren Verfahren ergebnisoffen zu prüfen. Bei der Tiefgarage müsse der Bedarf für die zu errichtenden Wohngebäude Berücksichtigung finden. Eine Fußwegeverbindung dürfe nicht dazu führen, dass im Grünbereich an der Itter ein Aufenthaltsbereich entstehe. Dies würde zu Interessenskonflikten mit der Wohnbebauung führen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum städtebaulichen Qualifizierungsverfahren zur Kenntnis, das im Vorfeld der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67C durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

3.3	Bebauungsplan Nr. 103, 3. Änderung für den Bereich Düsseldorfer Straße/ Niedenstraße: Erneute öffentliche Auslegung	WP 20-25 SV 61/075
-----	---	-----------------------

Rm Albers/Grüne erklärte, die Fraktion Bündnis 90/die Grünen habe dem Bebauungsplan bisher zugestimmt. Er schilderte ausführlich den Werdegang des Verfahrens, dass 2010 mit dem Aufstellungsbeschluss eingeleitet und nach Ruhendstellung in 2017 weitergeführt wurde. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Beschlüsse zum Klimanotstand, Klimaschutz werde eine Offenlage seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nunmehr abgelehnt. Der Grünbereich solle erhalten bleiben.

Auf Nachfrage von Rm Reffgen/BA erklärte Herr Groll, dass die Expansionsabsichten des Unternehmens noch im April bestätigt worden seien. Die lange Verfahrensdauer habe die Firma genutzt, um weitere Flächen in der Umgebung des Plangebietes zu erwerben.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, die erneute öffentliche Auslegung des überarbeiteten Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 103, 3. Änderung sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung von Bauleitplänen gem. § 4 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist.

Das Plangebiet befindet sich an der Düsseldorfer Straße im Westen des Stadtgebietes Hilden. Es umfasst Grundstücksflächen im Bereich der Düsseldorfer Straße und der Niedenstraße. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Hilden Flur 1 die Flurstücke 307, 308, 313 und 194 (teilweise). Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist dem Bebauungsplan zu entnehmen. Die Größe des Plangebietes beträgt rd. 7.130 m².

Ziel der dritten Änderung des Bebauungsplans 103 ist es, im Plangebiet eine gewerbliche Entwicklung zu ermöglichen. Mit der Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplanes soll die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen verfolgt werden.

Dem Offenlagebeschluss liegt der Entwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht mit Stand vom 24.03.2022 zugrunde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit

- 15 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, AfD, Allianz für Hilden,
- 4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen)
- 2 Enthaltungen (Bürgeraktion, Herr Erbe)

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Groll informierte unter Hinweis auf die Berichte zu dem Angebot der Nutzung von E-Scootern in den vergangenen Sitzungen, dass die Firma Bird ihr Angebot in Hilden aufgegeben habe.

Rm Reffgen/BA erkundigte sich, ob die Verwaltung Kenntnis über den Restbestand an E-Scootern habe und ob eine Firma ihr Engagement in Hilden verstärken wolle.

Herr Groll wies auf die abgeschlossenen Selbstverpflichtungserklärungen der Betreiber hin. Alle 4 Firmen beschränken ihr Angebot auf 50 Fahrzeuge, so dass noch 150 im Stadtgebiet vorhanden seien. Es liegen keine Informationen über Erweiterungswünsche des Angebots vor.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

5.1 Anfrage CDU-Fraktion - Sachstand zum Antrag Obstbaumwiese an der Hofstraße als Spendenaktion

Rm Schneider/CDU verlas die nachfolgende Anfrage, die schriftlich beantwortet wird.

Seit dem Beschluss vom 10.09.2020 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz haben wir bezüglich der Vorlage SV Nr.: WP 14-20 SV 61/290 (ergänzt durch Verwaltung) keine weiteren Ergebnisse zur Kenntnis nehmen können. Daher stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen:

Wie ist der Planungsstand?

Gibt es schon konkrete Planungen, wann die Spendenaktion durchgeführt wird?

Wann ist damit zu rechnen, dass die Obstbäume angepflanzt werden?

5.2 Anfrage SPD-Fraktion - Grünanlage hinter dem alten Helmholtz-Gymnasium

Rm Hebestreit/SPD erkundigte sich nach dem Sachstand des Moderationsverfahrens zur angedachten Umnutzung der Grünfläche hinter dem Alten Helmholtz-Gymnasium.

Beig. Stuhlträger antwortete, das Moderationsverfahren sei bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie bisher nicht durchgeführt worden.

5.3 Antrag CDU-Fraktion - Anbindung des Zeisswegs an das Schulgrundstück Düsseldorfer Straße

Rm Gründendahl reichte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein:

„Die CDU Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es eine Möglichkeit der Anbindung des Zeissweg an den Schulhof der Walter-Wiederhold-Schule gibt.

Begründung:

Viele Schülerinnen und Schüler aus dem Nordteil des Einzugsgebiets der Walter-Wiederhold-Schule müssen bis jetzt einen Weg über die Niedenstraße oder Walter-Wiederhold-Straße und die Düsseldorfer Straße nehmen.

Diese Anbindung würde den Schülerinnen und Schülern ermöglichen über Fußwege ab der Röntgenstraße über die Eichenstraße und dem Zeissweg den Schulhof zu erreichen. Diese neue Anbindung würde um einiges das Gefahrenpotenzial (bedingt durch die Düsseldorfer Straße) und die Dauer des Schulweges verringern.“

5.4 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Revitalisierung Industrie- und Gewerbebestandsgebiete im Kreis Mettmann

Rm Albers stellte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachfolgenden Antrag:

„Antrag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung berät in seiner Sitzung im III. Quartal 2022 das Gutachten ‚Revitalisierung von Industrie- und Gewerbebestandsgebieten im Kreis Mettmann‘ im Hinblick auf seine Analyseergebnisse und daraus abzuleitenden Handlungsspielräume für unsere Stadt.

Begründung:

In unserer Stadt ist es zunehmend schwieriger, geeignete Flächen zur Ansiedlung von Gewerbe und Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Zudem besteht der Anspruch, mit bestehenden Freiflächen ressourcen- und klimaschonend umzugehen, um diese zu erhalten.

Vor dem Hintergrund einer ähnlich auch kreisweit zu beobachtenden Entwicklung hat der Kreis Mettmann gemeinsam mit der IHK Düsseldorf bei dem Hamburger Beratungsunternehmen für Immobilienwirtschaft und Regionalökonomie Georg Consulting ein Gutachten in Auftrag gegeben, um neue Perspektiven für bereits bestehende, aber untergenutzte Flächenpotenziale in älteren Gewerbe- und Industriegebieten der kreisangehörigen Städte zu erschließen.

Das Gutachten liegt mittlerweile vor und ist über die Internetseite des Kreises Mettmann unter der Adresse <https://www.kreis-mettmann.de/index.php?NavID=2023.1008> abrufbar.

Hierin sind auch aus unserer Sicht entsprechend analysierte Gebiete und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen enthalten. Daher ist es geboten, dass wir die Untersuchung und ihren abgeleiteten Ergebnissen im Ausschuss für Stadtentwicklung beraten, um daraus hervorgehende Perspektiven aufzugreifen.“

5.5 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Lichtverschmutzung/Energieeinsparung Straßenbeleuchtung

Rm Albers verlas für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachfolgende Anfrage:

„Wie aktuell in der Presse zu lesen ist, haben andere Städte bereits auf die steigenden Energiekosten reagiert und die Straßenbeleuchtung reduziert.

Zudem ist die Lichtverschmutzung durch helle Straßenbeleuchtung in der Nacht als belastender Faktor für Mensch und Umwelt vielfach festgestellt worden.

In diesem Zusammenhang stellt sich unsere Fraktion folgende Frage:

Besteht die technische Möglichkeit, die Straßenbeleuchtung in Hilden nachts zu dimmen, um nachtaktive Tiere zu schützen und Energie einzusparen?“

5.6 Anfrage CDU-Fraktion - Schützenstraße als Alternativroute zur Richrather Straße

Rm Schlottmann reichte für die CDU-Fraktion folgende Anfrage ein:

„Die CDU-Fraktion frage die Verwaltung

- 1. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Schützenstraße vermehrt als Alternativroute zur Richrather Straße genutzt wird und dass es dort zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt?*
- 2. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, dort temporär eine städtische Geschwindigkeitsmesstafel aufzubauen, um zumindest die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf die eventuelle Geschwindigkeitsüberschreitung zu richten und einen psychologischen Effekt zu erhalten.*

Begründung:

Die CDU Fraktion ist in den letzten Wochen vermehrt von Bürgern auf die Situation auf der Schützenstraße angesprochen worden.“

5.7 Anfrage Allianz für Hilden - Sondernutzungsfläche Ellen-Wiederhold-Platz

Rm Kalversberg bemängelte, dass die städt. Bänke auf dem Ellen-Wiederhold-Platz durch die Bürgerinnen und Bürger kaum genutzt werden können, weil sie durch die Außenfläche der Gastronomie eingeschränkt werden. Er erkundigte sich, welche Fläche der Gastronomie zur Verfügung stehe.

Beig. Stuhlträger informierte, dass nach Gesprächen mit dem Betreiber ein Gesamtkonzept für die Nutzung des Platzes entwickelt werden solle. Das Ordnungsamt und das Dezernat IV sind an dem Verfahren beteiligt.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anabela Barata / Datum
Vorsitzende

Birgit Kamer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Peter Stuhlträger / Datum
Beigeordneter